

zum ULV-Ausschuss am 26.09.2019, TOP 11

**Hinweis für die Presse: Bitte nicht vor dem Sitzungstermin veröffentlichen.**

**Landkreis Ebersberg**

Ebersberg, 12.09.2019

Az.

Zuständig: Norbert Neugebauer, ☎ 08092-823-175

**Vorgesehene Beratungsreihenfolge**

ULV-Ausschuss am 26.09.2019, Ö

**Umsetzung des Volksbegehrens Artenschutz; Verpflegung in landkreiseigenen Einrichtungen und Bewirtschaftung landkreiseigener Flächen; Antrag KRin Johann Weigl-Mühlfeld vom 31.08.2019**

Anlage 1: Antrag ödp\_Umsetzung\_Volksbegehren

**Sitzungsvorlage 2019/3500**

**I. Sachverhalt:**

Frau Kreisrätin Johanna Weigl-Mühlfeld stellte am 31.08.2019 folgenden Antrag:

1. *In unseren landkreiseigenen Einrichtungen werden angebotene Speisen und Getränke aus regionaler Bioproduktion gemäß dem Vorgaben des Volksbegehrens für Artenvielfalt verwendet (bis 2025 mindestens 20 % und bis 2030 mindestens 30 %).*
2. *Sofern noch nicht bereits umgesetzt: ab 2020 werden alle landkreiseigenen Flächen gemäß den Grundsätzen des ökologischen Landbaus bewirtschaftet.*

Bereits im Jahr 2007 befasste sich der Umweltausschuss und der Kreisausschuss mit einem ähnlichen Thema, nämlich der Gentechnikfreiheit auf landkreiseigenen Flächen und fasste folgenden Beschluss:

Der Kreisausschuss fasste folgenden Beschluss:

Einstimmig

.....

3. *Auf selbstbewirtschafteten landkreiseigenen gärtnerisch, landwirtschaftlich oder forstwirtschaftlich genutzten Flächen darf kein gentechnisch verändertes Saat- oder Pflanzgut verwendet werden. Pächtern derartiger Flächen wird empfohlen, ebenso zu verfahren*
4. *In kreiseigenen Einrichtungen (z. B. in der Kantine der Landwirtschaftsschule) dürfen keine als „gentechnisch verändert“ gekennzeichnete Lebensmittel verwendet werden. Der Kreisklinik Ebersberg gGmbH sowie den Schulen in Sachaufwandsträgerschaft des Landkreises wird empfohlen, ebenso zu verfahren.*
5. *In kreiseigenen Anlagen zur Energiegewinnung dürfen keine als „gentechnisch verändert“ gekennzeichnete Energiepflanzen verwendet werden.*

Wie die aktuelle Situation sich darstellt, müsste ermittelt werden. Die Verwaltung schlägt vor, die kreiseigenen Schulen, die Kreisklinik sowie die bewirtschaftenden Fachbereiche der kreiseigenen Grünflächen (Sachgebiete Naturschutz und Kreisstraßen) zu befragen:

- Welcher prozentuale Anteil an Speisen und Getränken aus regionaler Bioproduktion in den landkreiseigenen Einrichtungen angeboten wird
- Wie die landkreiseigenen Flächen derzeit bewirtschaftet werden.

Mit den Ergebnissen soll sich der ULV-Ausschuss nach Vorlage der Ergebnisse befassen.

**Auswirkung auf Haushalt:**

Können derzeit nicht berechnet werden.

**II. Beschlussvorschlag:**

**Dem ULV-Ausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:**

**Nach Vorliegen der dargestellten Informationen wird über den Antrag erneut beraten.**

gez.

Norbert Neugebauer